

Stadtteil- und Familienzentrum Agathof

Tätigkeitsbericht 2021

Agathofstr. 48, 34123 Kassel
Tel.: 0561/57 24 82 / mail: info@Agathof.de
www.Agathof.de / www.Erinnerungen-im-Netz.de



Das Stadtteil- und Familienzentrum Agathof ist Treffpunkt und Bildungsstätte für Bürger*innen in Bettenhausen und aus dem gesamten Kasseler Osten. Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe sowie das soziale und kulturelle Leben. Die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter und die Begegnung der Generationen liegen uns sehr am Herzen. So verstehen wir uns auch als Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter werden“ und als Sprachrohr für die Interessen von älteren Menschen in der Stadt(teil)planung.



Coronalltag

Wie im vorangegangenen Jahr prägt die Coronapandemie den Alltag im Stadtteilzentrum. Phasenweise kehrt ein „Coronaalltag“ ein. Wir lernen mit dem Virus zu leben und beginnen über das Für und Wieder einer Impfpflicht zu diskutieren und beschäftigen uns mit den G-Regeln. Zudem tauchen wir tiefer in die digitale Welt ein. Videokonferenzen gehören plötzlich zur Normalität und wir sind froh über unsere gute Ausstattung, die wir mit Hilfe der Mittel vom Hessischen Sozialministerium Ende 2020 erneuern konnten. In Bezug auf unsere Aktivitäten, Projekte und regelhaften Angebote lässt sich das Agathofjahr in zwei Phasen unterteilen. Die Agathoftür ist aber während des ganzen Jahres offen und das Büro immer besetzt. Uns ist es wichtig, als niedrigschwelliger Anlaufpunkt zum Informieren, zum Vermitteln, zum Zuhören oder zum Aufmuntern zur Verfügung zu stehen – immer unter Berücksichtigung der Hygieneregeln. Unter den Nutzer*innen gibt es eine hohe Impfquote und am Jahresende sind die Meisten auch schon geboostert. So bleiben wir in der Einrichtung erfreulicherweise - soweit wir verfolgen können - vom Virus verschont. Dafür sind wir sehr dankbar.

„Lockdown“ vom 01.01. – 20.06.	Einige Angebote finden digital statt. Vorreiter sind die Gruppen mit einem PC Schwerpunkt. Zwei digitale Agathofwochen befördern weitere Versuche anderer Gruppen. Projekte wie „Gesund Älterwerden“ pausieren komplett.
„Öffnung mit G-Regeln“ ab dem 20.06.	Wiederöffnung am 20. Juni mit einem Frühlingskonzert von „CHA-RI-LO“. Nach und nach kehren die Gruppen – häufig in etwas kleinerer Besetzung - zurück. Café Agathe öffnet am 7. Juli. Die 3-G-Regel bestimmt fortan den Einrichtungsalltag.



Angebote im Agathof

Aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Schließung im 1. Halbjahr und der Vorsicht der Nutzer*innen im 2. Halbjahr, verringern sich die Nutzerzahlen. Die regelmäßigen Gruppen, Kurse und Projekte werden von etwa 380 Teilnehmer*innen wahrgenommen. Unser wöchentliches Café Agathe, unsere vielseitigen Ausstellungen oder unsere Projekte wie „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ und „Pat*innen-Netzwerk Kassel-Ost“ finden nur eingeschränkt statt. Die Mehrgenerationenangebote im Agathof fallen komplett aus. Einen großen Anteil an unserer Arbeit nimmt die Organisation des Alltages unter Coronabedingungen mit z.B. folgende Tätigkeiten:

- die Auseinandersetzung mit Verordnungen, Hygienekonzepten, G-Regeln und Impfnachweisen
- die Unterstützung bei der Anmeldung zu Impfterminen
- die Kontaktpflege zu Ehrenamtlichen und Kursleitungen
- das Ermöglichen von Treffen und Veranstaltungen im Rahmen der G-Regeln

Angebotsbausteine

Unsere sechs Bausteine beinhalten etwa 45 unterschiedliche Angebote und eröffnen v.a. Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Orientierung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention. Viele Gruppen organisieren sich selbst. Zudem gibt es Angebote, die von erfahrenen Kursleiter*innen geleitet werden. Bei einigen Angeboten wird eine meist geringe Kursgebühr erhoben. Im Rahmen von Agathes Mehrgenerationenangeboten, sind wir bestrebt zusätzliche nachbarschaftliche und intergenerative Unterstützungs- und Begegnungsmöglichkeiten sowie Hilfsangebote für Familien zu schaffen. Alle Angebote leiden unter den Einschränkungen durch die Pandemie. Dennoch stehen viele Gruppen auch in der Phase des Lockdowns untereinander in Kontakt. Dazu werden altbewährte Wege gewählt wie der Hausbesuch, der Postweg oder das Telefon und es werden neuere Wege ausprobiert wie die sozialen Netzwerke. Auch die Videokonferenz wird von einigen Gruppen erfolgreich eingesetzt.



Agathes digitale Wochen

In der Woche vor Ostern und Anfang Mai bieten wir zusammen mit einigen Kursleiter*innen erstmals digitale Kurse an. Die kostenlosen Angebote sind für jeweils 6-10 Personen ausgelegt. Als digitale Plattform nutzen wir meet.jit.si. Diese wird datenschutzrechtlich gut bewertet. Sie ist einfach handhabbar und erfordert kein Herunterladen eines Programmes. Mit der Anmeldung im Agathofbüro erhalten die Teilnehmer*innen den Zugangslink und eine kurze Einführung in die Benutzung der Plattform. Einige Kurse finden sogar zusätzliche Mitglieder durch die neue Form. Manche TN kommen in den Agathof und können von uns unterstützt an digitalen Angeboten teilnehmen. Etliche Ältere machen so ihre ersten digitalen Erfahrungen und verlieren einen Teil ihrer Berührungsängste.



Angebote nach der Wiederöffnung

Nach der Wiederöffnung im Juni starten bis auf drei Angebote nach und nach alle Kurse/Gruppen. Ein Kurs (Phönix) behält sogar die digitale Form bei. Drei Kurse pausieren das ganze Jahr (je ein Yoga- und PC-Kurs sowie die neu gegründete Frauengruppe ERIKA). Da Singen nur draußen erlaubt ist, trifft sich die Singgruppe nur wenige Male. Folgende Angebote gehören 2021 zu unseren regelhaften Angeboten und haben, soweit es bzgl. den wechselnden Coronaverordnungen und den persönlichen Lebenssituationen der Gruppen-/Kursleiter*innen möglich war, stattgefunden:

Begegnung • Bridge • Die Fifties • Doppelkopf • Freundschaft • Gesund Älterwerden • Männerkochclub • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Singgruppe • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht

Bewegung • Bewegungstreff • Fit durch das Jahr • Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Grips-Gedächtnistraining • Hatha Yoga • Osteoporose Gymnastik • Pilates • Phoenix-Gehirnjogging • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Tanzfreude • Wassergymnastik • Zumba

Mehrgenerationen/Familie • Café Agathe • Ferienspiele • Geburtsvorbereitungskurs • Kram- & Vielmarkt • Pat*innen gesucht • Stadtteil(E)magazin K-östlich

Kreativität • Aquarell/Acrylmalerei • Handarbeitsgruppe • Kreativgruppe • Schreibwerkstatt Zeitreisen • SIGNO Erfinderclub

Kultur • Blick in die Zukunft • Erinnerungen im Netz (EriN) • Französischgruppe • Freunde russischer & deutscher Kultur • Gemischter Chor 1861 • Omas gegen rechts

Neue Medien • Arbeitskreis Photoshop • Handysprechstunde • PC-Basiskurs • PC-Funclub • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen





Ehrenamtliche, Kursleitungen und Nutzer*innen

Die zahlreichen Kurse und Gruppen, die im Stadtteilzentrum stattfinden, werden von Ehrenamtlichen und Honorarkräften geleitet oder unterstützt. Weitere Freiwillige sind regelmäßig im Café Agathe, im Vorstand, oder im Patenprojekt tätig. Darüber hinaus erhalten wir punktuelle Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen, bei der Coronahilfe, bei der Herstellung von Basarartikeln und bei der Garten- oder der Materialpflege. Ein wichtiger Baustein unserer Arbeit ist die Unterstützung dieser über 60 Ehrenamtlichen und die Wertschätzung des Engagements durch kleine Geschenke, Ausflüge oder Feiern.

In der Phase des Lockdowns sehen wir viele Ehrenamtliche nur noch selten und manche leider gar nicht. Unter diesen erschwerten Voraussetzungen versuchen wir trotzdem in Kontakt zu bleiben u.a. durch Anrufe oder Wochenmails. Zudem ist das Agathofbüro das ganze Jahr von Mo-Do geöffnet. Ehrenamtliche dürfen kommen und sich informieren, beraten und trösten lassen oder einfach schnuddeln.

Am meisten freu ich mich darauf, dass ...

In den Tagen nach der lang ersehnten Wiederöffnung erhalten alle Nutzer*innen mit „Agathes Energie zum Durchhalten“ ein kleines Willkommensgeschenk. Anschließend bitten wir um ihre Antwort auf die Frage: „Nach fast acht Monaten Pause geht es wieder los. Am meisten freue ich mich darauf“:

Hier einige ausgewählte Antworten.

- ...das Geschenkregal wieder geöffnet wird, ich habe so viele Sachen zum Verschenken.....
- ...der Agathof geöffnet hat, hoffentlich für immer...
- ...am Mittwoch, das Café Agathe wieder geöffnet wird. Es ist ein Treffpunkt für alle. Wir lernen viele Teilnehmer aus dem Haus, und auch Bettenhäuser kennen...
- ...endlich wieder Austausch, Anregungen, Gespräche möglich sind. Wieder rauskommen, nicht mehr im eigenen Saft schmoren. Wieder Pläne verfolgen zu können. Die Einschränkungen im Agathof moderat sind...
- ...endlich wieder aktiv im Agathof sein zu können...
- ...ich mit meinen „Mitmenschen“ wieder von Angesicht zu Angesicht gegenüber sein kann. Ein Lächeln ohne Maske wahrnehmen kann...
- ...“Normalität“ zurückkehrt und wir die Dinge, die wir immer für selbstverständlich gehalten haben, wieder „zurückerobern“ können...



Nutzerplenum

Das jährlich mindestens einmal stattfindende Nutzerplenum ermöglicht den Kurs- und Gruppenleitungen sowie anderen Ehrenamtlichen und auch allen Nutzer*innen, sich mit ihren Meinungen, Bedürfnissen und Anregungen in die Weiterentwicklung des Stadtteilzentrums Agathof einzubringen. Beim Nutzerplenum am 12. Juli, das erstmals in der Agathofgeschichte draußen stattfindet, gibt es für die bisherige Bewältigung der Pandemie viel Lob für das Agathofteam.



Mitglieder, Vorstand und Personal

Bei den Mitgliederzahlen gibt es kaum Veränderungen. Es kann ein neues Mitglied gewonnen werden, so dass der Verein Ende des Jahres über 43 Mitglieder verfügt.

Der Vorstand besteht weiterhin aus Rose Ostermann (Vorsitzende), Ehri Haas, Elke Resch, Bernd Schaeffer, Waltraud Schade und Dr. Beate Scheunemann. Elke Resch wird zudem zur neuen Vertreterin des Agathofs im Seniorenbeirat benannt. Sie folgt auf Christel Gusek.

Das Team der Hauptamtlichen vergrößert sich. Am 1. Oktober nimmt die Sozialarbeiterin Yvonne Steinert mit 25 Wochenarbeitsstunden ihre Arbeit auf. In ihrem Verantwortungsbereich liegt Aufbau und Leitung des Bereichs „Familienzentrum“. Ramona Westhof ist mit 26 Wochenstunden für die Verwaltung und Gunther Burfeind nun mit 30 Std. (bis zum 30.9. mit 35 Std.) für die Hausleitung und geschäftsführende Aufgaben verantwortlich. Darüber hinaus ist Irina Krüger, die bei der Firma Mogge angestellt ist, mit 13 Std. für die Reinigung zuständig. Zudem hat sie die Leitung des Café Agathe inne.

Vereins- und Finanzierungsstruktur

Wir arbeiten eng zusammen mit dem Altenhilfereferat des Sozialamtes der Stadt Kassel und erhalten eine kommunale Grundfinanzierung. Unsere Bildungsangebote werden vom AWO-Bildungswerk bezuschusst. Für unsere Arbeit als Familienzentrum werden wir vom Hessischen Sozialministerium und seit 2021 auch vom Jugendamt der Stadt Kassel gefördert. Eine Spende in Höhe von 1.000€ erhalten wir von der NH-Wohnstadt. Von unseren Nutzer*innen bekommen wir zahlreiche kleinere Spenden! Wir sagen DANKE an alle, die uns finanziell unterstützen.



Öffentlichkeitsarbeit

- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erscheinen diverse Presseartikel in der HNA und deren Beilage für den Kasseler Osten „Hier lebe ich, hier kaufe ich ein“ sowie im Extratip (siehe Anhang).
- Hervorzuheben ist das Erscheinen eines zweiseitigen Artikels in der StadtZeit über den Runden Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ (siehe Folgeseite).
- Die Gruppe „Erinnerung im Netz“ veröffentlicht den stark nachgefragten dritten Band „Industriegeschichte im Kasseler Osten“ (Auflage 500).
- Mit Birgit Hengesbach-Knoop (Frauentreff Brückenhof), Britta Wagemann (Raamwerk) und dem Agathofleiter Gunther Burfeind wirft Moderator Klaus Schaake („mittendrin Magazin“) am 05.11. einen Blick auf Erfolgskriterien der Kulturarbeit im Stadtteil. Dabei liegt der Fokus auf dem Thema „Menschen erreichen“.

Weitere Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit:

- Stand beim Kram- & Vielmarkt
- Aktion am Tag der Nachbarschaft
- Regelmäßige Beiträge im Stadtteilemagazin „K-östlich“
- Weiterentwicklung der neuen website



Baumaßnahmen

Nach der 2017-19 erfolgten Sanierung des Erdgeschosses und der Heizungserneuerung werden 2021 die nächsten großen Bauvorhaben für die Folgejahre angegangen bzw. weitergeplant.

Barrierefreier Agathof

Als einen Meilenstein für Barrierefreiheit bezeichnete Staatssekretärin Anne Janz die Fahrstuhlplanung für den Agathof. Im September 2020 besuchte sie das Stadtteilzentrum und überreichte den Bewilligungsbescheid an Bürgermeisterin Ilona Friedrich. Zu unserer großen Freude fördert das Land den Fahrstuhlbau mit 256.000 €. Leider verzögert sich der Fahrstuhlbau erheblich, denn im Rahmen der Planung wird vom Brandschutz das Fehlen eines zweiten Fluchtweges bemängelt. Unabhängig vom Fahrstuhl ist dieser im/am Gebäude notwendig. Aber wohin mit diesem Bauwerk? Hier gibt es unterschiedliche Positionen von Brandschutz und Denkmalpflege. Ende des Jahres scheint sich der Knoten zu lösen, so dass der Fahrstuhlbau vermutlich über ein Jahr später im 2. Halbjahr 2022 begonnen werden kann.

Vom (Agathof)Bunker zum Kulturzentrum

Das neue Kulturzentrum macht den Agathof-Standort zu einem sogenannten „hotspot“ mit tollen neuen Möglichkeiten v.a. für jüngere Generationen. Die Umsetzung des Bunkerumbaus liegt in der Verantwortung des Stadtplanungsamtes der Stadt Kassel. Der Umbau startet im Spätsommer 2021 mit dem Aufstellen eines langen Bauzaunes. Dieser entwickelt sich zu einer schönen Bauzaungalerie. Den Anfang machen Bilder von Kindern aus der Kita Bettenhausen (siehe Seite 12). Im Laufe der Zeit sollen weitere Beiträge vom Geschwister-Scholl-Haus und von den Agathofgruppen EriN und Schreibwerkstatt „Zeitreise“ folgen. Das Bauzaunprojekt wird über das Stadtumbaumanagement der NH Wohnstadt koordiniert.



Projekte, Veranstaltungen und Netzwerkaktivitäten

Durch verschiedene Projekte und Aktivitäten trägt das Stadtteilzentrum zur Stärkung der Nachbarschaft und der Vernetzung in Bettenhausen und darüber hinaus auch in den vier östlichen Kasseler Stadtteilen bei.

Café Agathe

Am 7. Juli öffnet das beliebte Café Agathe wieder seine Türen. Bis zum Jahresende gilt die 3-G-Regel (geimpft, genesen oder getestet). Die Gästezahl begrenzen wir auf max. 25 Personen. Die deutlich geringere Auslastung führt zu einer ruhigeren aber auch persönlicheren Atmosphäre. Im Rahmen des Café's finden viele schöne und informative Veranstaltungen statt. Ein Höhepunkt ist die Lesung von Jürgen Pasche. Auf humorvolle und nachdenkliche Weise nimmt er dabei das Alter unter die Lupe. Wie sagte ein Gast hinterher: *So eine aufmerksame Stille hätte es ja noch nicht gegeben im Café.*

Folgende Veranstaltungen finden im Café Agathe statt:

11.08.	Bildershow von Arthur Siebert mit Eindrücken von seiner Main-Radtour.
25.08.	Café Agathe und Spielmobil Rote Rübe auf dem benachbarten Spielplatz.
08.09.	Bilder und Geschichten von Christian Balcke über „Ausgrabungen“ in der Unterneustadt.
22.09.	Ausstellungseröffnung „Kaleidoskop der Gefühle“.
29.09.	Mutmachgeschichten mit der Erzählkünstlerin Kirsten Stein und Livemusik von Diego Jascalevich (Ein Projekt der Kulturfabrik Salzmann).
06.+13.10.	Caféokino: Mit dem Film von W. Kossin „Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt'n Ziege“ erinnern wir an den legendären Fuldadampfer.
03.11.	Kurzgeschichten von Jürgen Pasche "... und das in meinem Alter!"
17.11.	Information zum Thema Patientenrechte von (Verbraucherzentrale Hessen)
24.11.	Eröffnung des „Adventsbasarchens“.
01.12.	Lesung von der Agathof-Schreibwerkstatt „Zeitreisen“.
22.12.	Vorweihnachtliche Musik mit Schülerinnen der Musikschule Anklang und Verabschiedung von Irina Krüger in den Ruhestand mit einer Bildershow von Arthur Siebert und Wolfgang Melcher.





Ausstellungen und Konzerte

Ausstellung „So‘ne Schweinerei!“

Fast ein Jahr lang erfreuen uns die Schweine von Gudrun Raeder (links im Bild). Aufgrund des langen Lock-downs endet die Karrikaturenausstellung erst im September. Mit ihren Schweine-Zeichnungen bringt sie die Betrachter*innen gleichzeitig zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Ihre rosigen Lieblingstiere haben immer einen Spruch auf den Lippen, mal frech und lustig, mal klug und nachdenklich machend.

Ausstellung „Kaleidoskop der Gefühle“

Unter der Leitung des Künstler Fritz Röbbing bestehen in verschiedenen Kasseler Stadtteiltreffs Malgruppen, so auch im Philipp-Scheidemann-Haus oder im Agathof. Zu unserer Freude haben sich drei Künstlerinnen aus dem Kurs im Scheidemannhaus aufgemacht, um einen kleinen Ausschnitt ihrer Arbeit im Kasseler Osten zu zeigen.

Ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in der gegenständlichen Malerei. Während sich Hildegard Frommann (Jahrgang 39) dabei unter anderem von den Werken des Künstler William Turner inspirieren lässt, hat die 1956 geborene Claudia Pöhl bereits schon zwei anregende Malreisen auf die Hallig Hooge unternommen. Die jüngste Ausstellerin Ada Teutsch (Jahrgang 75) hält ihre neuesten Arbeiten in schwarz – weiß und verzichtet bei der Darstellung nordhessischer Landschaften auf Farbe.



Konzert „(fast) Tausend Gesichter der Liebe“

Unsere Wiederöffnung am 20. Juni feiern wir mit einem wunderbaren Konzert von dem bekannten Kasseler Chanson-Duo CHA-LI-RO. Viele Werke noch unbekannter Dichter aus Kassel und Umgebung und dem deutschsprachigen Raum kommen zu Gehör sowie bekannte Lyriker*innen mit ihren in Musik verwandelten Gedanken. Die Vertonung der Texte stammt aus der Feder von Vadim Krischtopow, moderiert und gesungen werden diese von Palmyra Klinnert.



Konzert „Schlager der 50/60er“

Die Sängerin Jessica Krüger aus dem Ensemble des Kasseler Brüder-Grimm-Festivals sorgt am 27. August mit Schlagern aus den 50/60er Jahren für gute Laune. Es werden Erinnerungen von durchtanzten Nächten und dem ersten Händchenhalten wachgerufen. Das Konzert wird von der Stadt Kassel als „Konzert in den Stadtteilen“ finanziert. Es war schön und wir sagen DANKE!





Jahresrituale im Agathof

Sommerfest „herzhaft und süß“

Auch dieses Jahr gibt es kein großes Sommerfest wie es vor Corona üblich war. Nach den guten Erfahrungen mit dem 3-fach geteilten Fest 2020 laden wir am 29. Juli zu einem 2-fach geteilten Fest mit bis zu 50 Gästen ein. Die erste Feierschicht nennen wir die „Herzhaften“ für die Liebhaber*innen von Biobratwurst und Salat. Die darauffolgenden „Süßen“ bekommen eine leckere Kuchenauswahl serviert. Für musikalische Unterhaltung sorgt Phillip Hofmann mit Gesang und Akkordeon.

Weihnachtsfeier draußen im Hof

Die Weihnachtsfeier stellt in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen ein wichtiges Dankeschön-Ritual dar. Deshalb lassen wir diese trotz steigender Coronazahlen nicht ganz ausfallen. Unter Berücksichtigung der 2-G-Regel sind alle Ehrenamtlichen und Kursleiter*innen für ca. eine Stunde in den Hof eingeladen. Etwa 35 Personen folgen der Einladung. Nach den köstlichen Suppen von Elke Resch, kurzen Ansprachen und Schnuddelzeit gibt es auch schon die Geschenkübergabe. Zum Dank für das Engagement der Ehrenamtlichen überreichen wir ihnen mit Honig aus Unterneustadt und Käse aus Simmershausen zwei leckere regionale Produkte.

Erinnerungen im Netz (EriN)

Vertreter*innen aus allen vier östlichen Stadtteilen treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Austausch über die Geschichte und Geschichten des Kasseler Ostens. Sie entwickeln die Internetplattform www.erinnerungen-im-netz.de immer weiter, beantworten Anfragen aus aller Welt, geben ihr Fachwissen an Schüler*innen, Student*innen sowie Institutionen weiter und vermitteln Zeitzeugen zu diversen Themen. Jährlich werden mehrere historische Stadtteilrundgänge angeboten wie z.B. im Rahmen der Aktion „blauer Sonntag“. Dann führt Helmut Schagrün die Teilnehmer*innen entlang der alten Mühlenstandorte an der Losse oder durch den alten Dorfkern von Bettenhausen.

In der Phase des Lockdowns trifft sich die Gruppe weiterhin wöchentlich aber bereits digital. So bringen es die Teilnehmer*innen trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zu Jahresbeginn fertig, den 3. Band „Industriegeschichte im Kasseler Osten“ hervorzubringen. Aufgrund der Pandemiebedingungen kann der Band aber erst im Frühling gut beworben werden. Aber dann stößt er auf sehr viel Interesse. Anders als in den ersten beiden Bänden, in denen es um Bettenhausen ging, umfasst das neue 56-seitige Heft die Geschichte von Industriestandorten in allen vier Stadtteilen östlich der Fulda. Das Heft ist in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Waldau entstanden. Unsere Vorsitzende Rose Ostermann schreibt in ihrem Vorwort dazu: „Deshalb sind die historische Darstellung und die Erinnerung so wichtig, weil hier östlich der Fulda eine industrielle Entwicklung begonnen hat, die wegweisend für die Zukunft war und ist“. Das Heft ist reichhaltig bebildert und kann im Agathof gegen eine Spende erworben werden



Gesund Älterwerden in Bettenhausen

Nach 1,5 Jahren „Coronapause“ werden die Bürger*innen aus Bettenhausen am 2. September zum 11. Runden Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ eingeladen. Die Projektsteuergruppe, bestehend aus dem Altenhilfereferat und dem Stadtplanungsamt der Stadt Kassel, dem Stadtumbaumanagement der NH Pro-



jektstadt sowie dem Stadtteilzentrum Agathof freut sich auf das Wiedersehen mit den 24 Teilnehmer*innen, die der Einladung folgen. Inhaltlich geht es um das zu Fuß gehen im alten Ortskern von Bettenhausen. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: „Wo im alten Ortskern gibt es schwierige oder gefährliche Situationen für Fußgänger*innen?“ oder „Wie lässt sich die Barrierefreiheit für das zu Fuß gehen verbessern?“ Die Diskussion dient zur Vorbereitung des 3. Stadtteilspazierganges, der am 21.9. im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche stattfindet und vom Straßenverkehrsamt in Kooperation mit dem Runden Tisch durchgeführt wird. Die Ergebnisse dieser mobilen Bürgerbeteiligung sollen im Fußverkehrskonzept der Stadt Kassel ihre Berücksichtigung finden.

Stadtteilspaziergang

Unter dem Motto „mit offenen Augen auf Missstände hinweisen oder Gutes benennen“ spazieren ca 15 TN gemeinsam durch den alten Ortskern und zeigen den anwesenden Verkehrsplaner*innen an Ort und Stelle negative und positive Aspekte zum zu Fuß gehen in Bettenhausen. Thematisiert wird u.a. das an mehreren Stellen unebene Basaltplaster wie z.B. in der Buttlarstraße oder die unübersichtliche Radwegführung vor der Eisdielen. Moderiert wird der Rundgang von der Planersocietät aus Dortmund. Mit dabei ist auch der Amtsleiter des Straßenverkehrsamtes Herr Dr. Förster. Am Ende des Rundganges sind die TN zu einem abschließenden Austausch bei Kaffee&Kuchen in den Agathof eingeladen.

Aktivitäten in Netzwerken

Das Stadtteil- und Familienzentrum ist Mitglied in verschiedenen stadtweiten Netzwerken wie z.B. dem AK offene Altenarbeit, dem Qualitätszirkel der Kasseler Familienzentren, dem Demenznetzwerk oder dem Coronahilfe-Nachbarschaftsnetzwerk Kassel. Darüber hinaus bringt sich der Agathof intensiv in die zwei folgenden Netzwerke im Kasseler Osten ein:

Kassel östlich der Fulda (K-östlich)

Die K-östlich ist das StadtteilMagazin für die vier Stadtteile Bettenhausen, Forstfeld, Waldau und Unterneustadt. Unsere Redaktionstreffen sind jederzeit offen für Interessierte, die eine oder mehrere Ausgaben mitgestalten wollen. Hier kooperieren wir mit vielen verschiedenen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen und Bürger*innen aus dem Kasseler Osten. Das Stadtplanungsamt finanziert jährlich zwei Ausgaben. Die vier Jahresausgaben Nr. 32-35 sind auf der website www.k-östlich.de als Download zu finden.

Bettenhausen-Netzwerk (B-Netz)

Das B-Netz ist ein offener Zusammenschluss von Vertreter*innen aus örtlichen Vereinen und Institutionen und von Bürger*innen aus verschiedenen Teilen Bettenhausens und engagiert sich für den Stadtteil. Das B-Netz tritt seit 2018 als Organisator von zwei großen Veranstaltungen im Stadtteil auf. Die im Frühjahr terminierte Kulturwoche Bettenhausen muss wieder abgesagt werden.

Am 03. Oktober kann aber der Kram- & Vielmarkt stattfinden. Auf dem schönen Dorfplatz Bettenhausen veranstaltet das B-Netz einen nichtkommerziellen Flohmarkt mit einem Kinder- und Kulturprogramm. Dabei sind u.a. das Spielmobil Rote Rübe, der Straßenkünstler Hironimus, die Erzählkünstlerin Kirsten Stein und das Duo Ost. Zudem bereichern etliche Informations- und Verkaufsstände den sehr gut besuchten Markt. Es herrscht eine tolle Stimmung auf dem Dorfplatz.





Agathes Familienzentrum

Mit „Agathes Familienzentrum“ wollen wir das Miteinander der Generationen und der Nachbarschaft in Betenhausen stärken - bunt und lebensnah. Das Stadtteil- und Familienzentrum bietet wohnortnah Möglichkeiten der Bildung, Begegnung, Beteiligung sowie Unterstützung und Beratung. In einer freundlichen Atmosphäre werden z.B. durch das Café Agathe Möglichkeiten zum ungezwungenen Austausch oder gegenseitigen Kennenlernen geboten. Darüber hinaus gehen von Agathes Familienzentrum Impulse für die stadtteilweite Vernetzung der Kinder- und Jugendeinrichtungen und von Akteuren der Familienarbeit aus. Die Coronapandemie hat dazu geführt, dass unsere regelhaften Angebote für Kinder wie z.B. Kochen, Spielen, Singen leider ausfallen müssen. Deswegen arbeiten wir häufig nach dem Projektprinzip.

Patennetzwerk Kassel Ost

Gemeinsam mit dem Projekt „Familienbildung Aktive Eltern“ vom Kulturzentrum Schlachthof begleiten wir Ehrenamtliche, die ihre Zeit und ihre Fähigkeiten für die Förderung von Kindern in Kitas und Grundschulen im Kasseler Osten einsetzen. Das Engagement kann darin bestehen, eine Flöten- oder eine Handarbeits-AG anzubieten, beim Lesen- und beim Deutschlernen zu helfen oder im Unterrichtsalltag zu unterstützen. Den Umgang mit der Pandemie handhaben die sogenannten Pat*innen unterschiedlich. Manche gehen weiter in die Schulen, manche starten ihre Tätigkeit im Herbst und manche pausieren bis auf weiteres.

Nachbarschafts- und Coronahilfe

Durch die Coronapandemie besteht weiterhin die Notwendigkeit zur Stärkung nachbarschaftlicher Kontakte und zur Entwicklung von Hilfsangeboten. Folgende Ansätze verfolgen wir:

Offene Tür: Zu unseren Öffnungszeiten von Mo-Do ist die Agathoftür nicht verschlossen. Wir stehen gerne für ein Gespräch oder eine Beratung zur Verfügung.

Tag der Nachbarschaft: Am Freitag den 28. Mai laden wir unsere Nachbarschaft zu Kaffee & Plausch vor dem Agathof ein und möchten das Kennenlernen fördern.

Impftermine: Wir unterstützen ca. 30 überforderte ältere Personen bei der Buchung eines Impftermines und beraten zum Thema „Anreise und Begleitung zum Impfzentrum“.

Einkaufshilfe: Weiterhin versuchen wir bei Bedarf eine Einkaufshilfe zu vermitteln. Die Nachfrage ist auf das Jahr gesehen gering. In der Regel finden wir eine Lösung.



Spazierbekanntschaften: Spazierengehen wirkt sich in vielerlei Hinsicht positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden aus. Deshalb bewirbt das Stadtteilzentrum „Spazierschaften zu zweit“ mit dem Ziel Spazierinteressen zu vermitteln und etwas gegen Einsamkeit zu tun. Ca. 25 Personen melden ihr Interesse. Wir versuchen passende Bedarfe und Charaktere zusammen zu bringen. Dies erweist sich als schwierig. Die Trefferquote ist leider gering.



Kooperationen mit Akteuren der KiJu-Arbeit

Ferienauftaktaktion am Agathof

Das Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld verzichtet aufgrund der Pandemie auf das traditionelle Ferienauftaktfest. Dennoch sollen die Sommerferien in den Stadtteilen freudig eingeläutet werden. In der letzten Schulwoche vom 12.-16.7. gibt es an verschiedenen Tagen und an verschiedenen Orten kleine Spiel- und Kreativaktionen für Kinder. Auch das Familienzentrum ist dabei und lädt Kinder und Eltern zu „Bauspaß mit 1.000 Bauklötzen“ ein. Leider ist die Teilnahme gering.

Eisaktion: *Danke für den Zusammenhalt/ Teil1*

Nach fast 1,5 Jahren Pandemie möchten wir uns bei Kindern für ihr Durchhalten bedanken. Sie werden durch die Pandemie in bedeutenden Entwicklungsphasen ausgebremst und verzichten u.a. zum Schutz der Älteren auf so wichtige Dinge wie Spielen mit mehreren Kindern oder das Zusammensein in der Clique. Als kleines Dankeschön laden wir die Grundschulkinder aus Bettenhausen (Losseschule und Grundschule Eichwäldchen) und aus dem Geschwister-Scholl-Haus zu einer Kugel Eis ein. Sie erhalten einen Gutschein für die Bettenhäuser Eisdiele „Dolomiti“.

Spiel-Fest-Tage: *Danke für den Zusammenhalt/ Teil2*

Unsere Spiel-Fest-Tage, mit denen wir uns v.a. bei Kindern und ihren Familien für ihr langes Durchhalten bedanken wollen, bescheren uns zwei sommerlich-lebendige Tage. Viele Kinder und Eltern folgen unserer Einladung und genießen das Angebot der Roten Rübe oder nehmen in der Elternecke ein Gesprächsangebot des Projekts „Akti(f)“ vom Kulturzentrum Schlachthof wahr. Am Mittwoch verlegt das Café Agathe-Team das Café auf den Spielplatz und versorgt Jung und Alt mit Leckereien. Einhundert Waffeln werden ruck-zuck aufgegessen.



Bauzaungalerie

Aus unseren Räumen verfolgen wir die Baustelle am benachbarten Bunker, die von einem langen Bauzaun umgeben ist. Mit Unterstützung durch das Stadtumbaumanagement der Projektstadt haben verschiedene Gruppen aus Bettenhausen Beiträge für die Zaungestaltung beigesteuert. In der Kita Bettenhausen und in der Losseschule haben ca. 200 Kinder Bilder für den Bauzaun gemalt. Im Auftrag des Stadtplanungsamtes gestaltet das Büro „Krastev und Krastev“ mit ausgewählten Bildern sieben Planen, die nun einige der Bauzaunelemente zieren. Weitere Planen werden mit Tape-Art-Bildern aus dem Geschwister-Scholl-Haus bedruckt. Außerdem stellen die Agathofgruppen „Erinnerungen im Netz“ und „Schreibwerkstatt Zeitreisen“ historisches und literarisches Material für die Gestaltung weiterer Zaunelemente zur Verfügung.



Einige der jungen Bauzaun-Künstler*innen laden wir im November in den Agathof ein, um Danke zu sagen. Bei einem Galerierundgang können die Vorschulkinder der Kita Bettenhausen ihre Kunstwerke entdecken und bestaunen. Dann lernen die Kinder den Maler „Zinnober“ kennen. Er lebt in der Geschichte, die ihnen vorgelesen wird. Zinnober malt graue Städte bunt und hat dabei sicherlich auch schon einmal einen Bauzaun verschönert.

Beratungs- und Unterstützungsangebote

In Kooperation mit verschiedenen Akteuren können wir folgende Beratungs- und Unterstützungsangebote im Stadtteilzentrum anbieten. Die inhaltliche Durchführung liegt in der Verantwortung unserer Kooperationspartner*innen. Wir stellen Räume zur Verfügung und unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Kooperation mit Hebamme

Im Rahmen von Agathes Familienzentrum werden Geburtsvorbereitungs- Rückbildungs- und Beckenbodenstärkungskurse im Agathof angeboten. Alle Kurse orientieren sich an den gesetzlichen Hygienerichtlinien. Für uns bietet die Kooperation mit der im Nachbarstadtteil ansässigen Hebamme die Gelegenheit, unseren Familienbaustein um ein spezifisches Angebot für Frauen und junge Familien rund um die Geburt zu erweitern. Und für Schwangere aus dem Kasseler Osten entsteht so ein wohnortnahes Angebot.

Beratung für Ältere

Als städtische Anlaufstelle ist die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN für die Bürger*innen der Stadt Kassel da. Sie berät rund um die Themen Älterwerden und Pflege im Alter und unterstützt bei der Bewältigung der mit dem Alter verbundenen Fragestellungen. Das Beratungsangebot besteht zum einen in den Räumen der Beratungsstelle in der Innenstadt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, persönliche Beratungstermine in den Agathofräumen zu vereinbaren.

Familienberatung

Durch unsere Kooperation mit Projekt „Familienbildung Aktive Eltern“ (Kulturzentrum Schlachthof gGmbH) existiert im Agathof ein Beratungsangebot für Familien mit Kindern unter 18 Jahren aus Bettenhausen. Die Familien sollen dort Unterstützung finden, z. B. bei der Alltagsorganisation, bei Ausbildung und Beruf oder bei der Suche nach lokalen Hilfsangeboten. Eine langfristige Begleitung der Familien zur Verbesserung der Lebenssituation und gesellschaftlicher Teilhabe ist Ziel der ganzheitlichen Beratung. Der „Verein zur Autonomie Behinderter“ (fab) unterstützt als Kooperationspartner bei der Beratung von Familien, in denen es Behinderung oder chronische Erkrankungen gibt.



Nutzerzahlen und Angebotsübersicht

Der folgende Jahresvergleich nach Alter, Geschlecht und Wohnort umfasst alle Nutzer*innen der regelmäßigen Kurse und Gruppen sowie der Projekte Caféteam, Patennetzwerk, Gesund Älterwerden und die aktiven Mitglieder der Vereine Gemischter Chor 1861 Bettenhausen und Erfinderzentrum Innotech. Nicht enthalten sind die zahlreichen Besucher*innen der Verschenkecke oder des Agathofbüros sowie Gäste im wöchentlichen Café Agathe. Auch Teilnehmer*innen an Festivitäten oder an Einzelveranstaltungen sind nicht in die Statistik eingerechnet. Bei diesen Angeboten ist der Anteil der Personen aus Bettenhausen signifikant größer als in den Kursen und Gruppen.

Bei näherer Betrachtung der Zahlen zeigt sich eine sehr hohe Konstanz in den vergangenen Jahren. Es lassen sich nur kleine Trends ausmachen.

Verteilung der Altersgruppen – älter

Mit etwa 55% (- 4%) gehört die Mehrheit unser Nutzer*innen weiterhin zu den jüngeren Senior*innen bis 75 Jahre. Aber der Anteil der der Nutzer*innen über 75 Jahre steigt weiter auf nun 45%.

Verteilung der Geschlechter – konstant

Bei den Männern bleibt der Anteil von 22% gleich.

Wohnort - östlicher

Nahezu unverändert kommen 79% der Nutzer*innen unserer regelmäßigen Angebote aus der Stadt Kassel. Insgesamt leben 46% (+4%) der Nutzer*innen in einem der vier östlichen Stadtteile.

Angebotsbaustein	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Begegnung	43	54	43	18	22	11	61	76	54
Bewegung	141	180	207	14	17	22	155	197	229
Kreativität	38	39	65	3	7	24	41	46	89
Kultur	52	69	75	14	32	29	66	101	104
Mehrgeneration	24	4		18	3		42	7	
Neue Medien	20	24	37	18	25	20	38	49	57
Projekte	41	45	51	16	13	11	57	58	62
Gesamt	359	415	478	101	119	117	460	534	595
Café Agathe							20	45/20	37

Mit 359 Teilnehmer*innen haben sich über das ganze Jahr gesehen 56 Personen (-16%) weniger in unsere Gruppen-, Kurs- und Projektlisten eingetragen. In Anbetracht der 6-monatigen Schließung ist diese Entwicklung nicht verwunderlich. In den zwei Pandemie Jahren haben wir etwa ein Viertel der Nutzer*innen (hoffentlich nur vorübergehend) verloren bzw. weniger registriert.

Im wöchentlichen Café Agathe ist die Gästezahl auf 20 Personen begrenzt.



Regelhafte Angebote

Jan-Jun Jun-Dez

Begegnung						
1	Bridge	Di	1 x wöchentlich			X
2	Fifties	Mi	1 x wöchentlich			X
3	Frauentreff Erika	Do	14-tägig	pausiert		
4	Männerkochclub	Mo	1 x wöchentlich			X
5	Räuberrommé	Di	1 x wöchentlich			X
6	Seniorenclub Bettenhausen	Do	1 x wöchentlich			X
7	Singen	Mo	1 x wöchentlich	ab November pausiert		X
8	Skat- und Doppelkopfrunde	Fr	1 x wöchentlich			X
9	Wenn der Alltag Sorgen macht	Mo	1 x monatlich			X
Bewegung						
10	Fit durch das Jahr	Fr	Kurs-wöchentlich	2 Kurse		X
11	Fit für den Seniorenalltag	Mo	Kurs-wöchentlich	3 Kurse		X
12	Freizeitgruppe	Di	1 x wöchentlich			X
13	Grips Gedächtnistraining	Fr	Kurs-wöchentlich	2 Kurse		X
14	Hatha-Yoga A	Mo	Kurs	4 Kurse		X
15	Hatha-Yoga B	Di	Kurs	pausiert 2021		
16	Osteoporosegymnastik	Di	Kurs	2 Kurse		X
17	Phönix-Gehirntraining	Do	1 x wöchentlich	1 x wöchentlich Digital	X	X
18	Pilates	Mo	Kurs	3 Kurse		X
19	Sanftes Yoga 2	Di	Kurs	2 Kurse digital/2 Kurse präsent	X	X
20	Sanftes Yoga	Mi	Kurs	2 Kurse		X
21	Sanftes Yoga	Do	Kurs	2 Kurse		X
22	Schach	Do	1 x wöchentlich			X
23	Tai Chi	Di	1 x wöchentlich			X
24	Tanzfreude in der zweiten Lebenshälfte	Fr		1 x wöchentlich/Garten		X
25	Wassergymnastik 2	Mi	Kurs	2 Kurse		X
26	Wassergymnastik 1	Fr	Kurs	1 Kurs		X
27	Zumba mit türkischer Musik	Mi	1 x wöchentlich			X
Kreativität						
28	Aquarell- und Acrylmalerei	Di	Kurs	3 Kurse		X
29	Aquarell- und Acrylmalerei	Do	Kurs	3 Kurse		X
30	Erfinderclub	Di	14-tägig	pausiert 2021		
31	Kreativ am Montag	Mo	1 x wöchentlich			X
32	Kreatives Gestalten	Di	1 x wöchentlich			X
33	Schreibwerkstatt "Zeitreisen"	Mi	1 x monatlich	digitale+präsenzte Treffen	X	X
Bildung und Kultur						
34	Bardenclub	Sa	1 x monatlich	pausiert 2021		
35	Blick in die Zukunft	Fr	2 x monatlich			X
36	Französisch	Di	14-tägig	digitale+präsenzte Treffen	X	X
37	Freunde russ.u.deut. Kultur	Do	2 x monatlich			X
38	Freundschaft	So.	1 x monatlich	pausiert 2021		
39	Gemischter Chor	Di	1 x wöchentlich			X
40	Oma's gegen Rechts	Do	1x monatlich			X
Mehrgenerationen						
41	Geburtsvorbereitungs-Wochenende		versch. Wochenenden		X	X
Neue Medien						
42	Arbeitskreis Photoshop	Fr	1 x wöchentlich			X
43	Erinnerungen im Netz	Mi	1 x wöchentlich	digitale+präsenzte Treffen	X	X
44	Handysprechstunde	Di/Mi	Einzeltermine			X
45	PC-Kurs Funclub	Di	Kurs 14-tägig	2 Kurse		X
46	PC-Kurs für Einsteiger	Mo	Kurs	1 Kurs		X
47	Spaß und Freude mit PC-Anw.	Mi	1 x wöchentlich	digitale+präsenzte Treffen	X	X
Projekte						
48	Café-Agathe-Team		vierteljährlich			X
49	Gesund Älter werden in Bettenhausen		vierteljährlich	digitale+präsenzte Treffen	X	X
50	Paten gesucht		vierteljährlich	digitale+präsenzte Treffen	X	X

Kursiv: Wird nicht vom AWO Bildungswerk gefördert.



Angebot 2021 / Teilnehmer*innen	Gesamt	Frauen	Männer	<60	60-75	76-90	>90	östl. Fulda	westl. Fulda	nicht Kassel	Jan-Jun	Jun-Dez
Begegnung	61	43	18	2	18	39	2	30	14	17		
<i>Bridge</i>	6	5	1	0	1	5	0	2	2	2		x
<i>Fifties</i>	10	10	0	0	1	9	0	8	1	1		x
Frauentreff Erika (pausiert 2021)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Männerkochclub	8	0	8	0	4	4	0	3	1	4		x
<i>Rüberrommé</i>	7	5	2	0	2	5	0	1	1	5		x
<i>Seniorenclub Bettenhausen</i>	6	6	0	0	0	5	1	6	0	0		x
Singen	8	8	0	1	2	4	1	2	5	1		x
<i>Skat- und Doppelkopfrunde</i>	12	7	5	1	6	5	0	5	3	4		x
Wenn der Alltag Sorgen macht	4	2	2	0	2	2	0	3	1	0		x
Bewegung	155	141	14	22	52	78	3	78	50	27		
Fit durch das Jahr	4	4	0	0	2	2	0	2	1	1		x
Fit für den Seniorenalltag	5	5	0	0	2	3	0	4	0	1		x
<i>Freizeitgruppe</i>	17	13	4	0	9	7	1	10	5	2		x
Grips	11	11	0	0	0	10	1	8	1	2		x
Hatha-Yoga A	5	4	1	4	0	1	0	4	1	0		x
Hatha-Yoga B (pausiert 2021)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Osteoporosegymnastik	8	7	1	0	3	5	0	4	2	2		x
Phönix-Gehirntraining	7	6	1	0	2	5	0	2	4	1	x	x
Pilates	9	9	0	5	4	0	0	4	3	2		x
Sanftes Yoga 4	26	26	0	0	7	19	0	17	3	6		x
Sanftes Yoga-Digital	8	7	1	0	4	4	0	8	0	0	x	
Schach	5	1	4	0	1	3	1	2	2	1		x
Tai Chi	6	5	1	0	3	3	0	1	3	2		x
Tanzfreude in der zweiten Lebenshälfte	15	15	0	1	6	8	0	5	6	4		x
Wassergymnastik Mi S-S 2	10	9	1	1	7	2	0	3	6	1		x
Wassergymnastik Fr Troe	8	8	0	0	2	6	0	1	6	1		x
Zumba	11	11	0	11	0	0	0	3	7	1		x
Kreativität	41	38	3	5	26	9	1	15	12	14		
Aquarell- und Acrylmalerei-Di	7	7	0	0	3	4	0	3	2	2		x
Aquarell- und Acrylmalerei-Do	9	9	0	3	5	1	0	0	3	6		x
Kreativ am Montag	8	8	0	2	6	0	0	6	0	2		x
Kreatives Gestalten	11	11	0	0	9	1	1	4	4	3		x
Schreibwerkstatt Zeitreisen	6	3	3	0	3	3	0	2	3	1	x	x
Bildung und Kultur	66	52	14	4	30	32	0	26	26	14		
Bardenclub (pausiert 2021)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Blick in die Zukunft	7	4	3	0	0	7	0	0	5	2		x
Französisch	6	3	3	0	4	2	0	1	2	3	x	x
Freunde russ. & dt. Kultur	12	12	0	0	6	6	0	9	2	1		x
<i>Gemischer Chor</i>	30	22	8	4	10	16	0	14	9	7		x
<i>Oma's gegen Rechts</i>	11	11	0	0	10	1	0	2	8	1		x
Mehrgenerationen	42	24	18	42	0	0	0	4	32	6		
Geburtsvorbereitung	42	24	18	42	0	0	0	4	32	6	x	x
Neue Medien	38	20	18	1	19	18	0	15	10	13		
Arbeitskreis Photoshop	3	1	2	0	2	1	0	0	1	2	x	x
Erinnerungen im Netz	15	5	10	0	7	8	0	8	5	2	x	x
Handysprechstunde	4	3	1	0	1	3	0	2	2	0		x
PC-Funclub	5	5	0	0	4	1	0	1	1	3		x
PC-Kurs für Einsteiger	4	2	2	1	3	0	0	2	0	2		x
Spaß und Freude mit PC-Anw.	7	4	3	0	2	5	0	2	1	4	x	x
Projekte	57	41	16	4	27	24	2	42	11	4		
Café Agathe-Team	19	15	4	1	12	6	0	13	5	1		x
Gesund älter werden in Bettenh.	30	19	11	1	10	17	2	26	3	1	x	x
Pat*innen-Netzwerk	8	7	1	2	5	1	0	3	3	2	x	x
Summe	460	359	101	80	172	200	8	210	155	95		
	Gesamt	Frauen	Männer	<60	60-75	76-90	>90	Fulda	Fulda	Kassel		



Pressespiegel (Auswahl)

EXTRA ■ KURZ

Agathof unterstützt Impftermin-Orga

■ Kassel. Das Stadtteilzentrum Agathof bietet für Seniorinnen und Senioren aus dem Kasseler Osten eine Unterstützung bei der Vereinbarung der Impftermine oder bei der Organisation der Fahrten zum Impfzentrum an. Interessierte können sich Mo-Do von 10-15 Uhr telefonisch unter 572482 im Agathofbüro melden. Auch über Anrufe von Bürger*innen aus dem Kasseler Osten, die bei Terminvereinbarung und Impfbegleitung unterstützen würden, freut sich das Agathofteam.

Extratip vom 22.02.2021

Digitale Woche mit Gesprächen, Yoga und Tipps

Kassel – Nach dem Motto des Bergsteigers Hans Kammerlander „Wenn du es nicht versuchst, wirst du nie wissen, ob du es kannst.“ lädt das Stadtteilzentrum Agathof für die Zeit vom 29. März bis 1. April zu einer digitalen Mitmachwoche ein. Das Veranstaltungsprogramm reicht von Stuhlyoga oder Lesung über Kreativ- oder PC-Tipps bis hin Gedächtnisübungen und informativen Gesprächsrunden.

Diese Woche richtet sich an Personen mit und ohne digitale Vorerfahrungen. Im Stadtteilzentrum stehen zwei vom Veranstalter unterstützte Mitmachplätze für diejenigen, die keinen Computer haben oder sich die Teilnahme alleine nicht zutrauen. Als digitale Plattform für die Kurse, die sechs bis zehn Teilnehmer nutzen können, dient meet.jit.si

Im Internet unter agathof.de ist das Programm zu sehen, eine Anmeldung ist unter Telefon 05 61/ 57 24 82 oder per E-Mail an info@agathof.de erforderlich.

HNA 25.03 .2021

Zweite digitale Woche startet im Stadtteilzentrum

Kassel – Das Stadtteilzentrum Agathof lädt zur zweiten digitalen Mitmachwoche ein. Von Montag bis Donnerstag, 3. bis 6. Mai, gibt es wieder ein Veranstaltungsprogramm mit kostenfreien Angeboten wie Stuhlyoga oder Schreibwerkstatt über PC-Tipps und Französisch bis hin Gehirnjogging und Geschichte(n) aus dem Kasseler Osten. Auch das Café Agathe eröffnet einen Raum für Kaffeeplatsch und Neuigkeiten aus dem Agathof. Und für Neueinsteiger gibt es eine Einführung für die Benutzung der Videoplattform meet.jit.si

Die digitale Woche richtet sich an Personen mit und ohne digitale Vorerfahrungen. Gern berät das Agathofteam im Vorfeld und macht mit Interessierten einen Einzeltestlauf zur Benutzung der Videoplattform. Mit der Anmeldung erhalten die Teilnehmer den Zugangslink und eine kurze Einführung in die Benutzung der Plattform.

Und der Agathof hat viele Räume, sodass drei im Haus verteilte und unterstützte Mitmachplätze für diejenigen zur Verfügung stehen, die keinen Computer haben oder sich die Teilnahme alleine nicht zutrauen.

Programm unter agathof.de – Infos und Anmeldung per E-Mail an info@agathof.de oder Telefon 05 61/57 24 82.

HNA vom 28.04.2021



Danke für Zusammenhalt

Stadtteilzentrum Agathof spendete für 360 Schulkinder

Über einen Eisgutschein und mehrere Spielenachmittage mit dem Spielmobil Rote Rübe im August freuten sich die 135 Kinder der Bettenhausener Grundschule Eichwäldchen im Umbachsweg. „Ihr Kinder habt jetzt über eineinhalb Jahre die Corona-Regeln eingehalten, durftet nicht mit anderen Kindern spielen und zur Schule gehen und habt auf so vieles verzichten müssen. Dafür möchten wir heute ganz herzlich Danke sagen“, sagte der Leiter des Stadtteilzentrums Agathof Gunther Burfeind bei der Übergabe der Eisgutscheine an die Konrektorin der Schule, Susanna Bittner.

Auch die Grundschulkinder aus der Losseschule und dem Geschwister-Scholl-Haus haben einen von insgesamt 360 Eisgutscheinen für die Bettenhäuser Eisdiele „Dolomiti“ erhalten.

Gunther Burfeind erläuterte die Beweggründe für die wohlwollende Eisspende an die Kinder und stellte ihnen das Stadtteilzentrum als „Jugendzentrum für Ältere“ vor. Wöchentlich treffen sich im Agathof bis zu 400 ältere Menschen um Kontakt zu suchen und verschiedenen Aktivitäten wie dem Tanzen,



Eisgutschein fürs Durchhalten: Natalie (von vorne links), Fabian, Junis und Noah freuen sich zusammen mit Elke Resch vom Vorstand des Stadtteilzentrums Agathof (von hinten links), dessen Leiter Gunter Burfeind und Konrektorin Susanna Bittner über gespendete Eisgutscheine und die Einladung zu den Spielenachmittagen mit dem Spielmobil Rote Rübe am Agathof.

FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

Kochen, Singen oder Basteln nachgehen. Durch das Einhalten der für Kinder strengen Corona-Regeln mit vielen Verzichten und Besuchsverboten für Opa und Oma hätten die Kinder maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die älteren Mitbürger weniger angesteckt hätten. „Das müsse schließlich auch mal belohnt werden“, so Burfeind.

Natalie, Junis, Noah und Fabian aus der vierten Klasse berichteten, dass ihnen der

Verzicht auf das Spielen mit anderen Kindern und das Treffen mit den Gleichgesinnten in der Schule ganz schön schwer gefallen sei. Das Home-Schooling sei auch für die Eltern ganz schön anstrengend gewesen, sagt Fabian. Auch war es nicht schön, dass alle Schwimmbäder und Geschäfte schließen mussten.

Nun sind alle froh, dass wieder in die Schule dürfen und die Regeln etwas gelockert sind. Auch die stellver-

tretende Schulleiterin Susanna Bittner ist froh wieder normalen Präsenzunterricht zu haben und bedankte sich für die willkommene Belohnung für die Schulkinder.

Die Spielenachmittage mit dem Spielmobil Rote Rübe und verschiedenen Spielstationen sollen vom 24. bis 26. August jeweils von 15 bis 17 Uhr am Spielplatz neben dem Agathof nach den dann geltenden Corona-Regeln stattfinden.

znb

HNA Beilage „Hier lebe ich – hier kaufe ich ein“ vom 14.07.2021

Café Agathe öffnet

Das barrierefreie Café Agathe im Stadtteil- und Familienzentrum, Agathofstr. 48, öffnet ab sofort wieder jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr seine Türen. Das Team lädt ein zu selbstgebackenen Kuchen zu niedrigen Preisen. Die in der Gastronomie üblichen Nachweis- und Hygieneregeln gelten auch im Café Agathe. Infos und Anmeldung unter Tel. 05 61/ 57 24 82.

ria

HNA vom 21.07.2021



Stadtteilzentrum Agathof feiert drei Tage

Kassel – Nach fast 1,5 Jahren Pandemie möchte sich das Stadtteilzentrum Agathof bei den Kindern und ihren Familien aus Bettenhausen für ihr Durchhalten bedanken. Als Dankeschön lädt das Zentrum von heute bis Donnerstag jeweils von 15 bis 17 Uhr zu einem Spielfest ein.

Dann rollt das Spielmobil Rote Rübe jeden Tag an und baut auf dem Spielplatz neben dem Agathof, Agathofstraße 48, verschiedene Spielstationen auf. Am Mittwoch kommt das Café Agathe mit Kuchen und Waffeln dazu. In der täglichen Elternecke von dem Projekt „Akti(f)/Kulturzentrum Schlachthof“ sind Eltern zum Austausch untereinander und mit den Mitarbeitern willkommen.

Den Abschluss bildet am Donnerstag ab 17 Uhr ein kleines Hofkonzert mit einem Sänger aus dem Ensemble des Brüder-Grimm-Festivals, der Schlager aus den 50er- und 60er-Jahren präsentiert.

Der Eintritt ist frei, über Spenden für die Flutopfer freuen sich die Veranstalter.

ria

Mit Elternecke vom Projekt Akti(F)

Danke für den Zusammenhalt!

Agathe lädt ein:
 Dienstag bis Donnerstag, 24.-26.08.2021
 jeden Tag 15 - 17 Uhr

Spiel-Fest-Tage
 Spielplatz neben dem Stadtteilzentrum Agathof

Jeden Tag spielen mit der Roten Rübe!

- am Dienstag mit Hüpfburg (24. August)
- am Mittwoch mit Café Agathe (25. August)
- am Donnerstag mit Sommerkonzert (26. August) im Agathofgarten

Logos: Stadtteilzentrum Agathof, Akti(f) Aktiv für Eltern und ihre Kinder, Spielmobil ROTE RÜBE, Brüder-Grimm-Festivals HESSEN

Agathofplakat 2021

HNA vom 24.08.2021



Gute Laune gehört zum Programm

Treffpunkt Bewegung: In Bettenhausen/Forstfeld ist Geselligkeit angesagt

VON HELGA KRISTINA KOTHE

Kassel – Der Treffpunkt Bewegung in Bettenhausen/Forstfeld ist zugleich ein Treffpunkt für Faure. Einige sind unter denen, die Woche für Woche mitmachen. Zu ihnen zählen Ruth und Werner Skrzeczka. Sie mögen es, gemeinsam und mit anderen aktiv zu sein: „Wir sind eine eingeschlossene Gruppe“, erzählt der 70-Jährige schmunzelnd. Seine ein Jahr jüngere Frau berichtet, dass sie auch privat oft zu Spaziergängen oder Wanderungen unterwegs seien: „Das hält fit.“



Zeynep Coskuner
Übungsleiterin

Die körperliche und geistige Fitness zu erhalten, ist auch das Ziel des wöchentlichen Bewegungsangebots für Menschen ab 60. „Treffpunkt Bewegung – in Ihrem Stadtteil“ ist ein kostenloses und unverbindliches Angebot, das es mittlerweile in 14 Stadtteilen gibt. Das Angebot verbindet Spaziergänge mit Übungen unter professioneller Anleitung. Die Skrzeczkas kommen fast jeden Mittwoch um 10 Uhr zum Treffpunkt an den Agathof im Stadtteil Bettenhausen. Sie schätzen die Geselligkeit – und, dass sie immer Neues im Stadtteil entdecken. Auch Ute Linge ist mit ihrem Mann Helmut regel-



Fuß auf tippen und anheben: (vorne von links) Zeynep Coskuner, Ute Linge, Ruth Skrzeczka, (hinten von links), Birgitt Drube, Siegfried Schneider, Helmut Kohlhage und Werner Skrzeczka.

FOTOS: HELGA KRISTINA KOTHE

mäßig dabei. Sie sind überzeugt, dass ihnen das Mitmachen guttut. Von den Übungen, die den Rücken stärken, profitiere sie sehr, schildert die 69-Jährige. Einige Übungen sind in den Spaziergang integriert, andere in die Laufpausen. Im Gehen werden etwa die Arme und Schultern gelockert, um Gelenke zu mobilisieren. Während einer Pause bittet Übungsleiterin Zeynep Coskuner, die Füße erst zu kreisen, dann aufzutippen und wieder anzuhieven.

Auch wenn viele Übungen leicht aussehen, fördern sie: „Hinterher spüre ich Muskeln, die ich sonst kaum nutze“, sagt Ute Linge. Das Übungsprogramm ist vielseitig: Gelenke werden mobilisiert, Muskulatur und Rücken gekräftigt. Gleichgewichtssinn und Koordination gefördert, das Gedächtnis trainiert. Mit den Teilnehmern an ihrer Koordinationsfähigkeit zu arbeiten, ist Zeynep Coskuner ein Anliegen: „Die Fähigkeit lässt im Alter nach.“

Sie regelmäßig zu trainieren, verlangsamt den Prozess: „Je früher man beginnt, desto besser.“ Eine Übung ist etwa im Stehen ein Bein zu heben und gleichzeitig die Arme seitlich auszustrecken und dann mit dem Bein eine Acht in die Luft zu zeichnen. Währenddessen wird viel geredet und gelacht: Gute Laune ist jede Woche Teil des Programms. Ute Linge und Ruth Skrzeczka betrachten den „Treffpunkt Bewegung“ auch deshalb als Bereicherung für ihr Leben. Dem

stimmt Jutta Philipps zu. Die 71-Jährige ist verwitwet und genießt das Zusammensein. Auch privat sind durch den „Treffpunkt Bewegung“ Kontakte geknüpft oder aufgefrischt worden. Man treffe sich zu Unternehmungen wie Wandern, Radfahren und Grillen, ist zu hören. Schön sei auch, dass es eine gemischte Gruppe ist, Frauen und Männer verstünden sich gut untereinander, sagt Ruth Skrzeczka. „Neue Mitglieder sind natürlich willkommen“, betont ihr Mann Werner.

HNA vom 24.09.2021

HNA vom 28.09.2021

Leserthema „Bettenhausen aktuell“

Kasseler Osten

Broschüren zur Industriegeschichte: Der Leiter des Agathofs Gunther Burfelind (von links) mit den Autoren Gerhard Böttcher und Erhard Schaeffler mit den drei verschiedenen Broschüren zur Industriegeschichte im Kasseler Osten. Es fehlen die Autoren Bernd Schaeffler, Falk Ullien und Jürgen Plutte.

Kassel östlich der Fulda
Gruppe „Erinnerungen im Netz“ hat neue Broschüre zu Firmengeschichten im Kasseler Osten herausgegeben

Runder Tisch trifft sich im Stadtteilzentrum

Kassel – Nach langer Coronapause sind die Bürger aus Bettenhausen für Donnerstag, 2. September, ab 14 Uhr zum elften Runden Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ in das Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, eingeladen.

Die Projektsteuergruppe, bestehend aus dem Altenhilferferat und dem Stadtplanungsamt der Stadt Kassel, dem Stadtumbaumanagement der Projektstadt sowie dem Stadtteilzentrum Agathof, freut sich auf das Wiedersehen mit den Teilnehmern. Inhaltlich geht um das zu Fuß gehen im alten Ortskern von Bettenhausen. Wo gibt es schwierige oder gefährliche Situationen für Fußgänger? Wie lässt sich die Barrierefreiheit für das zu Fuß gehen verbessern?

Die Diskussion dient zur Vorbereitung des dritten Stadtteilspazierganges, der sich Ende September mit dem Fußverkehr in Bettenhausen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche beschäftigen wird.

Anmeldung erforderlich: Telefon 05 61/57 24 82 oder per E-Mail an info@agathof.de

HNA vom 01.09.2021



Bilderausstellung im Agathof: Ada Teutsch hat sich bei einem Teil ihrer Bilder auf die Schwarz-Weiß-Malerei eingelassen, hier das sich im See spiegelnde Schloss Wilhelmsthal.
FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

Kunst in Kassel

Bilderausstellung findet im Agathof statt

Im Stadtteilzentrum Agathof in Bettenhausen findet die Bilderausstellung „Kaleidoskop der Gefühle“ statt. Unter dem Motto „Kassel Nord trifft Kassel Ost“ geben die Künstlerinnen Hildegard Frommann, Claudia Pöhl und Ada Teutsch aus dem Kassel Norden ein paar Impressionen ihrer Werke zum Besten.

Die Ausstellung zeigt daher ganz unterschiedliche Malstile, Perspektiven und Motive. Dabei lässt sich Frommann bei ihren Werken von der atmosphärischen Landschaftsmalerei des englischen Malers William Turner inspirieren und stellt Stimmung und Licht in den Vordergrund.

Mit viel Liebe zum Detail

Bei anderen Werken wie der Kastanie, einem Astloch oder den Birkenstämmen zeigt sie wiederum eine hohe Detailtiefe, die erst bei genauerem Anblick dem Betrachter ins Auge fällt.

Eine Liebe zum Detail hat auch die zweite Künstlerin Claudia Pöhl entwickelt. Bei ihren Werken zweier Bücherstapel, einem Holzstapel oder einer Tabletten-

schachtel kommen erstaunliche Details ans Tageslicht. Zudem hat sie einige Landschaftsbilder im Portfolio, wo sie sich auf einer Malreise auf Hallig Hooge inspirieren ließ.

Vielfältige Kunstwerke

Ada Teutsch wiederum hat sich bei einem Teil ihrer Bilder auf die Schwarz-Weiß-Malerei mit allen Graustufen eingelassen. So hat sie das sich im See spiegelnde Schloss Wilhelmsthal ausgestellt, das beim Anblick einen erholsamen Einfluss auf den Betrachter ausübt.

In anderen Werken, wie bei den Kaffeebohnen oder einer Eule, zeigt sie ebenso wie die beiden anderen Künstlerinnen die Liebe zum Detail.

Eine abwechslungsreiche Ausstellung, die Lust auf mehr macht. Die Kunstwerke sind noch bis zum Januar während der Besuchszeiten im Agathof zu sehen und können im Anschluss käuflich erworben werden. Die Preise variieren zwischen 50 und 200 Euro.

Alle weiteren Infos unter:
» agathof.de znb

Skat und Doppelkopf

Die Skat- und Doppelkopfrunde im Agathof, Agathofstr. 48, lädt Interessierte zum Mitspielen ein. Gespielt wird immer freitags von 14 bis 17.30 Uhr. Infos unter Tel. 05 61/57 24 82 oder info@agathof.de yhe

HNA vom 28.09.2021

HNA vom 19.10.2021

Sanftes Yoga

Der Kurs „Sanftes Yoga“ beginnt am Dienstag, 26. Oktober, im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48. Es finden sechs Treffen jeden Dienstag von 9.30 bis 10.45 Uhr statt. Der Kurs kostet 42 Euro und findet unter Beachtung der 3G-Regel statt. Anmeldung und Infotel. 05 61/57 24 82, E-Mail an info@agathof.de ria



Kasseler
Osten



Schaufelraddampfer Elsa: Viele Kinder begleiten den Schaufelraddampfer Elsa im Hafengebiet von Kassel und lieben sich von den Wellen schaukeln.

FOTO: WERNER KALLS, REPRO: HARTMUT BELUGESKLER

Erfolgsrezept Café Agathe

Viele zusätzliche Veranstaltungen bereichern den Austausch im Agathof

Seit mehr als drei Jahren ist das Café Agathe im Stadtteilzentrum Agathof in Bettenhausen ein beliebter Treffpunkt der Bettenhäuser und ihrer Gäste. Immer mittwochs ab 14.30 Uhr treffen sich in gemütlicher Runde Menschen verschiedener Generationen, um sich auszutauschen und mit alten und neuen Bekannten ein Schwätzchen zu halten.

Wie der Name schon sagt, gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen zu humanen Preisen. „Wir sind froh, dass unser Café von den Bettenhäusern so gut angenommen wird und wir dadurch eine weitere Möglichkeit des Austauschs und des geselligen Beisammenseins auch während der Corona-Zeit bieten können“, sagt der Leiter des Stadtteilzentrums Gunther Burfeind.

Für das Café gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Wegen des begrenzten Platzangebotes im Café empfiehlt sich daher eine vorherige Anmeldung. Ein Erfolgsrezept für den regelmäßigen Kaffeepausch sind auch die Veranstaltungen im Café Agathe.

Filmstreifen mit der Elsa

So lief kürzlich an zwei Nachmittagen im Oktober der einstündige Filmstreifen von Werner Kossin „Unsere Elsa und sein Käpt'n Ziege“. „Einige sind noch mit dem Schaufelraddampfer von

Käpt'n Ernst Ziege auf der Fulda bis zur Grauen Katze oder sogar bis Hann. Münden gefahren und kannten den Kapitän persönlich“, so Burfeind. Die Elsa war bis 1971 auf der Fulda unterwegs und es war zu dieser Zeit eine besondere Attraktion, mit der Elsa unterwegs zu sein. Wenn das Signalhorn der Elsa von der Hafendammbrücke ertönte, fuhren viele Jugendliche schnell mit ihren Fahrrädern zur Lossemündung an das Fuldaufer. Beim Baden in der Fulda ließen sie sich gerne in den Wellen schaukeln. Manchmal hielten die Kinder auch das hölzerne Schaufelrad fest, was den Heizer allerdings dazu veranlasste, die Kinder wütend mit Kohlen zu bewerfen.

Für den November sind ebenfalls zwei Veranstaltungen geplant. Am 3. No-

vember kommt der Kasseler Autor Jürgen Pasche in das Café und liest einige seiner Kurzgeschichten.

Lesung mit Jürgen Pasche

Er stellt die Lesung unter das Motto „... und das in meinem Alter!“. Auf humorvolle und nachdenkliche Weise nimmt er dabei das Alter unter die Lupe. Neben den zunehmenden „Zipperlein“ kann das Alter aber auch schöne Seiten haben. In seinen Texten wechseln sich Ernst und Heiterkeit ab, sodass das Älterwerden auf humorvolle Art und Weise erlebt werden kann.

Zwei Wochen später am 17. November hat das Team vom Stadtteilzentrum die Juristin Gabi Schröder-Wagner von der Verbraucher-

zentrale zu Gast. Diese gibt den Besuchern eine Orientierungshilfe über die Patientenrechte im Dschungel unseres Gesundheitssystems. Die Juristin möchte darüber aufklären, welche Informationen im Bedarfsfall zur Verfügung stehen, um gemeinsam mit den Ärzten gute Entscheidungen zu treffen. Ebenfalls wird erörtert, wie die Patienten gegenüber Krankenkassen ihre Rechte besser durchsetzen können oder was zu tun ist, wenn „Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL) angeboten werden.

Bilderausstellung bis Januar

Noch bis zum Januar sind unter dem Motto „Kassel Nord trifft Kassel Ost“ Impressionen der drei Künstlerinnen Hildegard Frommann, Claudia Pöhl und Ada Teutsch aus dem Norden Kassels zu begutachten. Die Ausstellung zeigt ganz unterschiedliche Malstile, Perspektiven und Motive. So sind Bilder der atmosphärischen Landschaftsmalerei, der Schwarz-Weiß-Malerei beliebter Motive sowie detailreicher Malerei wiederentdeckter Gegenstände und Motive des Alltagslebens zu sehen. Aufgrund begrenzter Sitzplätze wird für das Café jeweils mittwochs ab 14.30 Uhr, um eine Anmeldung gebeten unter ☎ 05 61 / 57 24 82. Es gilt die 3G-Regel.



Bilderausstellung: Mit viel Liebe zum Details hat die Künstlerin Ada Teutsch eine Espressomaschine gemalt, die im Agathof zu sehen ist.

FOTO: HARTMUT BELUGESKLER



teilnehmen, um Wissenswertes über den Islam zu erfahren. Auch das Islamische Kulturzentrum für die albanischen Muslime in Bettenhausen hatte geöffnet. Sie nimmt bereits seit 2011 an der Veranstaltung teil. Man kann die Moschee allerdings nicht nur am 3. Oktober besuchen. Interessierte sind auch sonst jederzeit eingeladen, wurde gestern betont. In Kassel präsentierten sich gestern auch die Mevlana-Moschee in Nordshausen sowie die Mahmud-Moschee in Niederzwehren.

■ **Der Markt:** Flohmarkt, Musik, Spiele und Köstlichkeiten gab es gestern auf dem Bettenhäuser Dorfplatz, wo das B-Netz den Kram- und Vielmarkt organisierte. Besucher konnten sich über Flohmarktstände, einen Wolde-



Verkauften Sachen: Tamia Tügel und Sebastian Tügel auf dem Kram- und Vielmarkt in Bettenhausen. FOTO: TOBIAS ROHDE

ckenflohmarkt sowie ein Kinder- und Kulturprogramm freuen. Kinder waren mit dem Spielmobil Rote Rübe beschäftigt. Neben der Erzählkünstlerin Kirsten Stein traten etwa die Sängerin Pearl, das Duo Ost und Straßengaukler Hieronimus auf. Der Ausländerbeirat organisierte eine „Antimüllaktion“

– eine gute Idee, denn auf dem Platz gibt es seit längerem Beschwerden wegen Dreck.

Unsere Autoren

Tobias Rohde, Matthias Lohr

HNA vom 05.10.2022

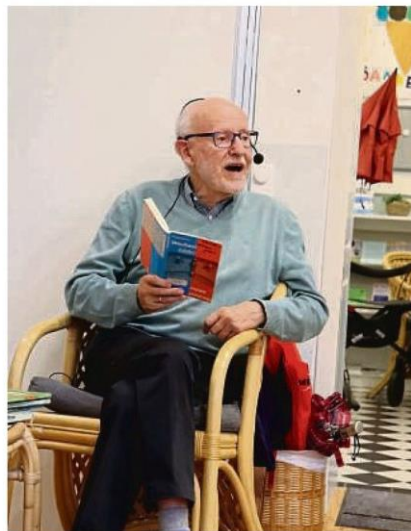
Und das in meinem Alter

Mit Geschichten über das Älterwerden zauberte Schriftsteller Jürgen Pasche den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht

Mit äußerst amüsanten Kurzgeschichten über das Älterwerden belebte der pensionierte Lehrer und Schriftsteller Jürgen Pasche Anfang November den Kaffeemittag der etwa 40 Besucher im Café Agathe in Bettenhausen.

„Ich freue mich, dass so viele Menschen den Weg zum gemeinschaftlichen Plausch in den Agathof gefunden haben“, sagte der Leiter des Stadtteilzentrums Gunther Burfeind zu Beginn der Lesung. Pandemiebedingt hatte er sogar etwa 20 Interessenten absagen müssen.

Bereits bei seiner ersten Geschichte zauberte der ehemalige Schulleiter der Grundschule Eichwäldchen und der Herkuleschule den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht, als er von dem sehnlichsten Wunsch eines Seniors berichtete, auf einem Spielplatz nochmals zu schaukeln. Da es ihm aber peinlich war, am Tag vor



Kurzweiliger Nachmittag: Schriftsteller Jürgen Pasche bot mit seinen amüsanten Kurzgeschichten über das Älterwerden den Besuchern einen unterhaltsamen Nachmittag im Café Agathe. FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

den Müttern mit ihren Kindern seinem Wunsch nachzugehen, beschloss er, dieses in der Dunkelheit zu tun und traf dabei ... auf einen Gleichgesinnten. Nun schaukelten sie voller Wonne gemeinsam parallel oder gegenläufig, verabredeten sich zu weiteren Schaukelabenden und überlegten sich für zu Hause einen Schaukelstuhl mit Kippenschutz anzuschaffen.

Schön anzuhören auch die Geschichte von Helmut Ickler, der die Traueranzeigen seines Jahrgangs akribisch sammelte, sortierte und aufbewahrte bis er auf einmal eine Traueranzeige von sich selbst in der Zeitung entdeckte mit den Worten: „Dem Herren über Leben und Tod hat es gefallen meinen geliebten Mann Helmut Ickler immer noch am Leben zu lassen, obwohl er selbst wohl sehnlichst auf seinen Tod wartet.“ Dieses Erlebnis führte die Eheleute schließlich wieder zu einem freudigen Leben in vertrauter Zweisamkeit zurück und ließ die Erkenntnis reifen, die gesammelten Todesanzeigen bei einem Gläschen Wein genüsslich im Kamin zu verbrennen.

Eine weitere amüsante Geschichte handelt von einer vereinsamten Dame, die unweit ihrer Wohnung mit der Kopie ihrer Adresse und ein wenig Kleingeld absichtlich immer wieder ihr Portemonnaie verliert, um einen neuen Gesprächskontakt zu bekommen. Als eine Frau bereits zum zweiten Mal das „verlorene“ Portemonnaie zurückbringt, entsteht schließlich eine Freundschaft zweier älterer Damen mit Dauerkontakt.

„Mit meinen Kurzgeschichten möchte ich anderen Menschen ein wenig Freude bereiten“, so der Autor. Und das ist ihm an diesem Nachmittag bestens gelungen. znb

HNA-Beilage „Hier lebe ich – hier kaufe ich ein“ vom 17.11.2021